Testbericht der Qualitätssicherungsphase

Definition und Durchführung von Messwertverarbeitung für den Physikunterricht auf Basis eines Raspberry Pis

Version 0.0.1

David Gawron Stefan Geretschläger Leon Huck Jan Küblbeck Linus Ruhnke

24. August 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Ziel 1.1	des Testberichts Bedingungsüberdeckung	3									
2	Plan	ung der Qualitätssicherungsphase	4									
3	Gefu	ndene Fehler und deren Regressionstests	6									
	3.1	Model	6									
		3.1.1 Measurement Configuration	6									
	3.2	Cache	6									
	3.3	Backend	6									
	3.4	Controller	6									
	3.5	Fileservice und Main	6									
	3.6	GUI	6									
4	Test	en der GUI	7									
	4.1	Testen der GUI durch Klickstrecken	7									
	4.2	Monkey Testing	7									
5	Testen der Qualität											
	5.1	Hallway Usability Testing	8									
	5.2	Testen der Qualität der Funktionalitäten	8									
6	Durc	chführen der Testfälle aus dem Pflichtenheft	9									
	6.1	T010 Starten der Anwendung und Hilfe	9									
	6.2	$\mathbf{T020}$ Starten der Demo	9									
	6.3	$\mathbf{T030}$ Lehrer erstellt und speichert eine Messkonfiguration	9									
	6.4	T040 Schüler bearbeitet Aufgabe	9									
	6.5	$\mathbf{T050}$ Schüler startet Messung und speichert Ergebnisse	9									
	6.6	${\bf T200}$ Laden einer ungültigen Datei als Messkonfiguration	9									
	6.7	T210 Starten einer ungültigen Messkonfiguration	9									
	6.8	T220 Entfernen eines Sensors bei laufender Messung	9									
7	Hardware Tests und sonstige Tests											
	7.1	Leistung und Speicherverbrauch	10									
	7.2	Hardware Test der Sensoren	10									
	7.3	Testen auf verschiedenen Systemen	10									
8	Glos	sar	11									

1 Ziel des Testberichts

Das Ziel des Testberichtes ist es dem Leser einen Überblick über die verwendeten Testverfahren zu geben und die während der Qualitätssicherungsphase entdeckten Fehler zu dokumentieren. Die Qualitätssicherungsphase hat das Ziel, möglichst viele Fehler aufzudecken, diese zu korregieren und zu dokumentieren. Zusätzlich soll das unbemerkte Wiederauftreten bereits gefundener Fehler durch Regressionstests verhindert werden. Dabei werden die Funktionalitäten und deren Qualitäten getestet.

1.1 Bedingungsüberdeckung

Wir streben eine mehrfache Bedingungsüberdeckung an. Dadurch werden Zweig- "Anweisungs- "einfache und minimal-mehrfache Bedingungsüberdeckung subsumiert. Eine einfache Bedingungsüberdeckung ist subsumiert nicht einmal die Anweisungsüberdeckung und ist somit ungeeignet. Eine minimal-mehrfache Bedingungsüberdeckung wäre ein guter Kompromiss zwischen Aufwand und Nutzen, allerdings verwendet unser Plug-In EclEmma für JaCoCo standardmäßig mehrfache Bedingungsüberdeckung. Außerdem ist die Anzahl an Bedingungen in unserer Anwendung noch überschaubar. Eine Pfadüberdeckung streben wir nicht an, da dessen Aufwand mit 2 hoch k skaliert, wobei k die Anzahl an Anweisungen ist.

2 Planung der Qualitätssicherungsphase

Die Qualitätssicherungsphase wird in drei Meilensteine aufgeteilt, siehe dazu Abbildung 1. Der erste Meilenstein wird erfüllt, wenn das Modul Model der Anwendung eine hohe Testüberdeckung erreicht. Dabei sollen alle Tests automatisch mit J-Unit ablaufen. Das Model ist die Basis, die alle anderen Module benutzen und auch diese verbindet. Deshalb ist die erste Priorität eine getestetes Modul, um komplexe Folgefehler für die anderen Module zu verhindern.

Im zweiten Meilenstein werden alle anderen Module, außer der GUI, getestet. Auch hier erfolgt das Testen über automatische J-Unit Tests.

Die GUI ist ein Sonderfall beim Testen, da diese nur sehr begrenzt mit automatischen Tests getestet werden kann. Deshalb wird diese im dritten Meilenstein getestet. Der Dritte Meilenstein umfasst die GUI und auch das Testen der gesamten Anwendung. Die GUI wird hauptsächlich über Klickstrecken getestet. Die gesamte Anwendung wird durch Testszenarien aus dem Pflichtenheft geprüft. Weiter werden Qualitätsanforderungen der Anwendung durch verschiedene Tests geprüft. Schließlich wird die Leistung und auch die Hardware für die Anwendung getestet.

Hardwaretest Sensoren	Cache	Backend	Model	TestSzenarien	Qualitätsanforderungen	Laufzeit & Speicherverbrauch	Monkey Testing & Hallway Testing	Klickstrecken	GUI	FileService & Main	Controller	Spalteninformationen	Testplan für die Qualitätssicherung											
													MS 0: Altlasten	11. bis 16. August										
												Modul-Abdeckung Sollwert in % Modul-Abdeckung Sollwert in %	Modul-Abdeckung Soll	Modul-Abdeckung Soll	Modul-Abdeckung Soll	Modul-Abdeckung Sollv	Modul-Abdeckung Sollv	Modul-Abdeckung Sollv	Modul-Abdeckung Sollv	Meilenstein 1	16.08.19			
			65																	bdeckung Sollv	bdeckung Soll	bdeckung Soll	bdeckung Soll	bdeckung Soll
	0	0	90						0	0	0		\bdeckung mit	21.08.19										
	0-30	0.30								08-0	08-0		Modul-Abdeckung Sollwert in %	Meilenstein 1: Model 90 % Abdeckung mit Meilenstein 2: Backend, Cache, Controller J-Unit und Fileservice 90% Abdeckung mit J-Unit	22.08.19									
	30-60	30-60								30-60	30-60			odeckung Sollwert in %	odeckung Sollwert in %	deckung Sollw	deckung Sollv	deckung Sollv	deckung Sollv	deckung Sollv	deckung Sollw	deckung Sollw	Meilenstein 2: Backend, Cache, Controller und Fileservice 90% Abdeckung mit J-Unit	bis
	90	90	90							95	95					he, Controller ung mit J-Unit	25.08.19							
													Puffer	26.08.19										
									0-20			Modul-Abdeckung Sollwert in %	Modul-Abdeckung Sollwert in	Meilenste	27.08.19									
									20-40					odul-Abdeckung Sollwert in	in 3 : GUI- Abd Integrati	28.08.19								
									40-65						ng Sollwert in	Meilenstein 3: GUI- Abdeckung, Belastungs- und Integrationstests	29.08.19							
	95	95	95						85	95	95		ungs- und	30.08.19										
													Puffer	31.08.19										

Abbildung 1: Der Sollpan für die Qualtätssicherungsphase.

3 Gefundene Fehler und deren Regressionstests

3.1 Model

3.1.1 Measurement Configuration

Fehler Nr.35 in der Methode getInitId

Fehlersymptom: Die Methode funktionierte nicht richtig und gab immer NULL zurück.

Fehlerursache: Der Zugriff auf die Blöcke in der Hasmap der Konfigurationsblöcke schlägt fehl.

Fehlerbehebung: Die KonfigurationsId wird nun über die Blockliste der Messkonfiguration geholt.

Verantwortlicher: David Gawron

- 3.2 Cache
- 3.3 Backend
- 3.4 Controller
- 3.5 Fileservice und Main
- 3.6 **GUI**

- 4 Testen der GUI
- 4.1 Testen der GUI durch Klickstrecken
- 4.2 Monkey Testing

- 5 Testen der Qualität
- 5.1 Hallway Usability Testing
- 5.2 Testen der Qualität der Funktionalitäten

6 Durchführen der Testfälle aus dem Pflichtenheft

6.1 T010 Starten der Anwendung und Hilfe

Strukturelement	Beschreibung
Testfallnummer	T10
(Pflichtenheft)	
Testfallverweis	z.B. Pfad zur Testdatei und Name des Tests dort
(optional) Subunit-	
tests	
Verantwortlicher	to do
Tester	
Vorbedingung	to do
Nachbedingung	to do
Beschreibung und	ggfs. nicht durchführbar weil
Testziel	
Erwartetes Ergebnis	to do
Verhalten im Fehler-	to do
fall	
Getestete Anforde-	to do
rungen	

6.2 T020 Starten der Demo

- 6.3 T030 Lehrer erstellt und speichert eine Messkonfiguration
- 6.4 T040 Schüler bearbeitet Aufgabe
- 6.5 T050 Schüler startet Messung und speichert Ergebnisse
- 6.6 T200 Laden einer ungültigen Datei als Messkonfiguration
- 6.7 T210 Starten einer ungültigen Messkonfiguration
- 6.8 T220 Entfernen eines Sensors bei laufender Messung

7 Hardware Tests und sonstige Tests

- 7.1 Leistung und Speicherverbrauch
- 7.2 Hardware Test der Sensoren
- 7.3 Testen auf verschiedenen Systemen

8 Glossar

EclEmma EclEmma ist ein Plug-In für Eclipse für Code-Überdeckungsanalysen. Es basiert auf JaCoCo. Die hier verwendete Version ist 3.1.2.

JaCoCo JaCoCo ist eine freie Code-Überdeckungs Bibliothek für Java. Hier verwendete Version: 0.8.4.